



SIS 24 / 6. JAHRGANG VOM 22.02.98



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

### INHALT

LL-B 9. Runde	2
Diverses	4
2. Klasse Nord 8. Runde	5
2. Klasse Stadt 8. Runde	6
2. Klasse Mitte/Süd 8. Runde	7
Pinzgauer Meisterschaft	8
Elolisten	9
Ausschreibung E. Schneider Cup	11

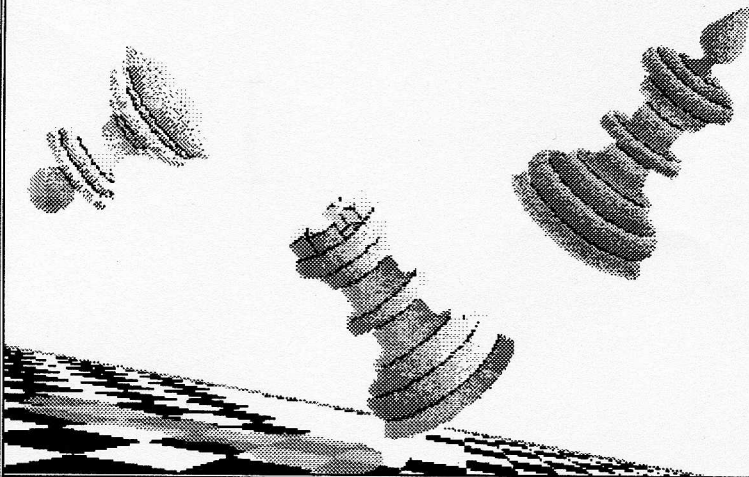
Impressum 12



# SCHACH IN SALZBURG



Spannende Kämpfe um Auf- und Abstieg



in der LL-B



# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

BR	Spark. Neumarkt	ASK Post SV 1	3,0:3,0
1	Kampl Erich	Krimbacher Walter	0 : 1
2	Holzinger Helmut	Forstinger Alfred	1 : 0
3	Kriechbaum Paul	Flatz Helmut	½:½
4	Egger Martin	Lemmerhofer Man	½:½
5	Fischwenger Walt.	Koller Karl	½:½
6	Zechner Günther	Armstorfer Georg	½:½

BR	Spark. Schw. 2	ASK Salzburg 4	3,5:2,5
1	Neuwirth Manfred	Becker Christoph	0 : 1
2	Klinger Josef Sen.	Schodl Helmut	0 : 1
3	Bjelosevic Bozo	Haider Martin	½:½
4	Huber Josef	Janeczek Egon	1 : 0
5	Baumgartner Man.	Hattinger Walter	1 : 0
6	Schmid Johann	Guth Wolf Dietric	1 : 0

BR	SG OLT 2	Süd / Inter 3	4,0:2,0
1	Schuster Heimo	Wieneroiter Gera.	½:½
2	Wolfgruber Rupert	Sauberer Willi	1 : 0
3	Hinterhofer Hubert	Autengruber Dan.	½:½
4	Csipek Gerald	Böhm Gerhard	1 : 0
5	Eder Josef	Huber Friedrich	0 : 1
6	Eberhard Kurt	Rudhart Siegfried	1 : 0

BR	Konkordiahütte	ASK Salzburg 3	4,0:2,0
1	Wieser Rupert	Thalhammer Kla.	½:½
2	Buchebner Mark.	Rabensteiner Kl.	1 : 0
3	Windhofer Johann	Karios Peter-Alex.	1 : 0
4	Reschreiter Hans	Ebner Josef	1 : 0
5	Weiss Johann	Rettenbacher Ro.	0 : 1
6	Kriesmayr Klaus s.	Hermann Oliver	½:½

BR	Ranshofen II	Wüstenrot M. 66	2,5:3,5
1	Knechtel Roland	Hicker Harald	½:½
2	Frühauf Norbert	Kleiter Gernot	½:½
3	Sperl Reinhold	Stefanovic Drag.	½:½
4	Manzenreiter Fr.	Plomberger Rola.	0 : 1
5	Zellner Günther	Koch Herbert	½:½
6	Wimmer Hermann	Akhtar Jamshed	½:½

BR	ERSTE Radstadt	Mattighofen 1961	0,5:5,5
1	Berger Herbert	Waldner Alois	0 : 1
2	Hutz Gerhard	Kaisersberger Chr.	½:½
3	Neubauer Karl	Grausgruber Rene	0 : 1
4	Kocher Martin	Werdecker Rola.	0 : 1
5	Schaidreiter Joha.	Friedl Gerhard	0 : 1
6	Eder Herbert	Pilshofer Gerhard	0 : 1

## TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Wüstenrot M. 66		2,5		3,5		3,0	2,0	4,5	4,5	3,5	4,5	5,0	13	33,0	61
2	Mattighofen 1961	3,5		2,5	2,5	2,5	3,0		3,5		4,0	5,5	5,5	11	32,5	60
3	Konkordiahütte		3,5		3,5	3,0	2,5	1,5	3,5	4,0	5,0	3,5		13	30,0	56
4	Ranshofen II	2,5	3,5	2,5		3,5	5,0	3,0		3,5		2,5	4,0	11	30,0	56
5	Spark. Schw. 2		3,5	3,0	2,5		2,0	4,0		4,5	2,5	4,0	3,5	11	29,5	55
6	SG OLT 2	3,0	3,0	3,5	1,0	4,0			4,0	2,0		4,0	3,0	11	27,5	51
7	ASK Post SV 1	4,0		4,5	3,0	2,0			2,5	1,0	3,0	2,0	3,0	7	25,0	46
8	Süd / Inter 3	1,5	2,5	2,5			2,0	3,5		4,5	2,5	2,5	3,0	5	24,5	45
9	ASK Salzburg 3	1,5		2,0	2,5	1,5	4,0	5,0	1,5		3,0		3,0	6	24,0	44
10	Spark. Neumarkt	2,5	2,0	1,0		3,5		3,0	3,5	3,0		2,5	2,5	6	23,5	44
11	ERSTE Radstadt	1,5	0,5	2,5	3,5	2,0	2,0	4,0	3,5		3,5			8	23,0	43
12	ASK Salzburg 4	1,0	0,5		2,0	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,5			6	21,5	40

### KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE LL“B“

Die Spannung kann in dieser Liga nicht mehr überboten werden. In Titelkampf hat sich Mattighofen wieder zurückgemeldet und hat auf Grund der etwas günstigeren Auslosung gegenüber Mozart, die Ranshofen aus dem Titelrennen geworfen haben, leichte Vorteile. Aber Voraussagen sind in dieser Liga immer mit Vorsicht zu genießen. Ähnlich wie Mattighofen wollte auch Radstadt die letzten beiden Runden nicht ohne Nervenkitzel spielen und haben sich deshalb auf den vorletzten Rang zurückfallen lassen. Es ist also ein sehr spannender Kampf gegen den Abstieg zu erwarten, besonders durch den Umstand, dass Radstadt in den beiden letzten Runden gegen den ASK Salzburg antreten muss.

Radstadt hat prinzipiell nichts dagegen, dass man am Faschingssamstag Schach spielen muss. Aber der Landesverband möge doch dafür sorgen, dass die Radstädter nur Mannschaften als Gegner bekommen, die auch den Sinn des Faschings verstehen. Dies war leider bei den Mattighofnern nicht der Fall. Sie antworteten auf die Faschingszüge der Radstädter nicht mit gleichwertigen Zügen sondern nahmen ohne Bedenken die Dame, eine Figur oder gar einen Bauern. Eine doch etwas rüde Gangart für den Faschingssamstag. Berger Herbert übersah gegen Waldner Alois zwei entscheidende Zwischenschach und verlor dadurch eine Figur. Herbert setzte dann alles auf eine Karte, opferte noch eine Figur und hätte bald noch das Unmögliche geschafft, aber mit einem einzigen Zug zerstörte Alois alle Hoffnungen von Herbert und gewann si-

cher die Partie. In einer englischen Partie einigten sich Hutz Gerhard und Kaisersberger Christian sehr bald auf Remis. Die Stellung dürfte für Christian leicht besser gewesen sein. Neubauer Karl spielte gegen Grausgruber Rene die sogenannte Fashingsverteidigung. Da Rene aber den tieferen Sinn dieser Verteidigung nicht erkennen konnte, er spielte ein einfallloses, trockenes, geradliniges Schach, endete die Partie im 10. Zug mit der Aufgabe von Karl. Kocher Martin kam gegen Werdecker Roland schlecht aus der Eröffnung. Nachdem Roland mit einem Bauern sehr weit vordringen konnte, war das Spiel bald zu Ende. In einer spanischen Partie konnte Schaidreiter Johann sehr lange mit Friedl Gerhard mithalten, musste aber nach langem, spannendem Kampf doch die Niederlage hinnehmen. Eder Herbert hatte nach der Eröffnung eine sehr aussichtsreiche Stellung gegen Pilshofer Gerhard, übersah dann jedoch ein Abzugsschach, durch dass er seine Dame und schließlich auch die Partie verlor.

Durch den Sieg gegen Ranshofen wahrte Mozart seine Titelchancen. Die Partie zwischen Hicker Harald und Knechtl Roland endete mit einem Schwerfigurenendspiel mit Mehrbauern von Harald, dass aber nicht zu gewinnen war. Zwischen Kleiter Gernot und Frühauf Norbert gab es mehrfache Remisgebote, die aber immer abgelehnt wurden. Gernot hatte ständig die etwas bessere Stellung, konnte seinen Vorteil aber in Zeitnot nicht verwerten, sodass es doch zum Remisschluß kam. Ähnlich verläuft die Partie zwischen Sperl Reinhold und Stefanovic Dragan. Auch hier gelang es Dragan nicht, seine bessere Stellung zum Sieg zu verwerten. Manzenreiter Franz spielte zuwenig konsequent auf Angriff und verliert dadurch gegen Plomberger Roland. Zellner Günther steht gegen Koch Herbert schon sehr bedenklich, erreichte aber mit viel Geschick doch noch ein Remis. Akhtar Jamsed konnte im Schwerfigurenendspiel seinen Bauernvorteil gegen Wimmer Hermann nicht verwerten.

Neumarkt konnte sich durch das Unentschieden gegen den ASK Post SV etwas vom Tabellenende absetzen und hat jetzt gute Chancen sich in der „B“ Liga zu halten. Krimbacher Walter steht während der ganzen Partie gegen Kampl Erich etwas besser und siegte schließlich, da Erich in Zeitnot einen Bauern einstellte. In einer von der Taktik geprägten Partie gelingt es Holzinger Helmut gegen Forstinger Alfred auf der F-Linie durchzubrechen, was dann zum Sieg führte. Die Partie zwischen Kriechbaum Paul und Flatz Helmut verlief nie die Remisbreite. Egger Martin opferte die Qualität um einen Königsangriff gegen Lemmerhofer Manfred zu starten. Verbraucht dabei jedoch sehr viel Zeit und gab in Zeitnot die Qualität wieder zurück worauf man sich dann auf Remis einigte. Fischwenger Walter gegen Koller Karl, ein Remis ohne besondere Vorkommnisse. Zechner Günther gab gegen Armstorfer Georg seinen Turm und einen Bauern für zwei Leichtfiguren und hatte dann eine sehr

gute Stellung. Günther nahm aber dann doch das Remisgebot von Georg an.

Aller Abstiegssorgen entledigen konnte sich OLT durch den Sieg gegen Inter / Süd. Heimo Schuster gegen Wienerroiter Gerald und Hinterhofer Hubert gegen Autengruber Daniel spielten jeweils ein sogenanntes Großmeister Remis. Sauberer Willi hatte gegen Wolfgruber Rupert ständig die leicht bessere Stellung, aber ein einziger Damenzug von Rupert, denn Willi übersehen hatte, drehte die Partie um und brachte Willi auf die Verliererstraße. Csipek Gerald spielte gegen Böhm Gerhard eine Partie wie aus einem Guss, sodass Gerhard nie keine Chance hatte. Eine unglückliche Niederlage musste Eder Josef gegen Huber Friedrich hinnehmen. Josef hatte im Endspiel, Dame und Turm gegen Dame und Turm 3 Mehrbauern, stellte aber in Zeitnot seine Dame und das Spiel ein. Eberhard Kurt konnte gegen Rudhart Siegfried durch sehr ausgeklügeltes Spiel in ein gewonnenes Endspiel, guter Springer gegen schlechten Läufer abwickeln und zum Sieg führen.

Schwarzach tat sich gegen den Tabellenletzten, ASK Salzburg 4 sehr schwer und gewann nur ganz knapp. Besonders die vorderen Bretter hatten einen schwarzen Tag erwischt. Neuwirth Manfred spielte wie üblich sehr schnell, dabei unterliefen ihm einige Ungenauigkeiten, die Becker Christoph zum Sieg nützen konnte. Klinger Josef war gesundheitlich nicht auf der Höhe, was sich je länger die Partie gegen Flatz Helmut dauerte, auszuwirken begann. Josefs Züge wurden immer schwächer und Helmut nützte diese Situation zum sicheren Sieg. Bjelosevic Bozo hatte gegen Haider Martin bereits die Qualität mehr, übersah dann aber eine Remisschaukel von Martin. Huber Josef konnte im Mittelspiel gegen Janeczek Egon eine Figur gewinnen. Egon wehrte sich zwar verbissen, sodass Josef sehr lange kämpfen musste, um diesen Vorteil zum Sieg zu verwerten. Baumgartner Manfred gelang aus bedrängter Stellung heraus einen Königsangriff gegen Hattinger Walter zu spielen. Dieser Angriff war so stark, dass er entweder zu Matt oder Damenverlust geführt hätte. Schmid Johann stand gegen Guth Wolf lange sehr gedrückt. Durch gutes Spiel konnte er aber die Stellung wieder ausgleichen, dann sogar die Qualität gewinnen und am Ende durch Zurückgabe der Qualität in ein gewonnenes Endspiel abwickeln. Der Sieg benötigte zwar noch sehr genaues Spiel von Johann, dass er aber gut beherrschte.

Ein sicherer Sieg gelang Konkordiahütte gegen den ASK Salzburg 3. Wieser Rupert spielte sein übliches Remis. Rupert hatte zwar gegen Thalhammer Klaus bereits einen Mehrbauern, Klaus dafür aktiveres Figurenspiel was zum Remis reichte. Eine schöne Angriffspartie lieferte Buchebner Markus gegen Rabensteiner Klaus. Nach der großen Rochade musste der König von Klaus wieder ins Zentrum zurückkehren. Durch ständige Drohungen gegen den König, in Verbindung mit sehr guten

Kombinationen, führte zu Figurenverlust und Aufgabe der Partie von Klaus. Karios Peter kam gegen Windhofer Johann besser aus der Eröffnung. Johann gelang es im Mittelspiel, durch Abtausch mehrerer Figuren die Partie wieder auszugleichen. Peter überzog dann die remisliche Stellung, sodass Johann einen glücklichen Sieg feiern konnte. Die längste Partie des Abends spielten Reschreiter Hans und Ebner Josef. Hans erspielte sich am Damenflügel zwei Mehrbauern, die er nach Abwehr eines heftigen Königsangriffes von Josef zum Sieg führte. Ein Springeropfer von Rettenbacher Robert führte zu Turmgewinn und anhaltendem Stellungsvorteil gegen Weiß Johann. Der Sieg von Robert war dann eine klare Sache. Kriesmayr Klaus erspielte sich gegen Hermann Oliver eine ausgezeichnete Stellung. Durch einige ungenaue Züge von Klaus, konnte Oliver ins Remis entschlüpfen.

## PAARUNG DER 10. RUNDE, AM 07. 03. 1998

ASK Post SV 1 ASK Salzburg 3 ASK Salzburg 4 Wüstenrot Mozart 66 Süd / Inter 3 Spark. Neumarkt	Mattighofen 1961 ERSTE Radstadt Konkordiahütte Spark. Schwarzach 2 Ranshofen II SG OLT 2
--	---

**Bezahlte Anzeige**  
**HSV, 24.2.98**

## AUSSCHREIBUNG 1. BRETT LANDESLIGA A

Der Heeressportverein (HSV), Sektion Schach, sucht für die Spielsaison 1998/99 einen zuverlässigen und einsatzfreudigen Schachspieler, der am 1. Brett spielen kann/möchte.

Wünschenswert: + Erfahrung in der obersten Spielklasse eines Bundeslandes oder einer höheren Liga.

+ Teilnahme am Klubleben (evt. Jugendbetreuung, Trainertätigkeit, ...)

Erfordernisse: Sponsoring pro Ligaeinsatz (Spieler über ELO 2100 gratis, zwischen ELO 2000 bis 2099 = ATS 500,- pro Partie, zwischen ELO 1900 bis

1999 ATS 2.000,- und unter ELO 1900 ATS 5.000,-)

Klubabend: jeden Donnerstag von 18.00 bis 24.00 (manchmal 25.00 Uhr)

Klublokal: Gasthaus Goiserwirt, Gois

Mitgliedsbeitrag: ATS 300,- jährlich

Interessenten melden sich bis spätestens 1. Juni 1998 entweder am Klubabend bei Herrn Burger oder schreiben an: Andreas Burger, Josef Maderspergerstrasse 15/1, 5020 Salzburg.

## 1. TRAINER KURS

Veranstalter: ÖSB/Wiener Schachverband

Kursleiter: FM und IS Frantisek Blatny CZE (A-

Trainer)

Termine: 16.+17.5.98, 23.+24.98, 6.-7.98

Austragungsort: Restaurant "Goldener Löwe" (Großer Saal), Wiedner Hauptstr. 116, Eingang Ecke Zentagasse, Tel.: 01-545 23 33.

Kursbeginn: Samstag 9 Uhr, Sonntag 10 Uhr

Nennungen: Helmut Myslik, Schelleing. 26/1/14, Tel.: 01/5042310, Fax: 01/5239706, E-Mail: myslik.helmut@eunet.at.

Nennschluß: Montag, 4. Mai 1998

Teilnahmegebühr: ATS 550, einzuzahlen auf das Konto 10555713600, BLZ 11000 (CA-BV)

Die Salzburger Spieler, die den Kurs bei Herrn Aigmüller beendet haben, müssen den Kurs nicht belegen, aber die Prüfung für den C-Trainer machen.

## INTER / SALZBURG-SÜD Klubmeisterschaft

### Gottsmann und Überraschungen

Mit einem schnellen Remis gegen den Überraschungsdritten Fritz Huber sicherte sich MK Herbert Gottsmann in der Schlußrunde den Sieg in der 1. Offenen Vereinsmeisterschaft der Spielgemeinschaft Inter/Salzburg-Süd. Mit uneinholbaren 6 Punkten (Remis gegen Hanel und Huber) gewann er vor FM Reinhard Hanel (5½ nach Remis gegen Gottsmann, Hager und Sauberer) und Fritz Huber (5), der nach unglücklich verlaufenden auswärtigen Turnierteilnahmen auf 1596 Elopunkte abgesackt war. Fritz blieb ungeschlagen und holte aus den drei Partien gegen die Titelanwärter zwei Punkte. Nicht minder sensationell ist der 4. Platz Erich Leitners (ELO 1573), der - von den Tücken des Schweizer Systems ein wenig begünstigt - ebenfalls 5 Punkte (71%) erreichte. Geringer blieb die Punkteausbeute von FM Franz Hager (2215), Gerhard Appl (1848), Willi Sauberer (1877), Gabriel Poharecky (1849), Daniel Autengruber und Hubert Hinterhofer (1816). 20 der gestarteten 22 Spieler beendeten das Turnier.

## 1. Scharnsteiner Wochenendturnier Ausschreibung

Spielort: Pfarrsaal Vichtlwang, 4644 Scharnstein

Termin: 01.05 - 03.05 98, Beginn 10 Uhr

Modus: 5 Runden CH System,

Bedenkzeit: 2 Stunden 40 Züge + 1 Stunde für den Rest der Partie.

Preise: von ATS 3000 abwärts, Kategorienpreis unter 1800 Elo.

Nenngeld: ATS 150, Jugendliche und Senioren ATS 100, Nachnenngebühr ATS 50

Nennungsschluß: 29.04.98, Nachnennung bis 9 Uhr 30

Nennungen: Friederike Lachmair, Untersperr 6, 4644 Scharnstein, Tel. 07615/7000 oder Gernot Gruber Neuwirth 4a, 4663 Laakirchen, Tel: 07613/6154 pr, 07613/2771-104 die.

# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE 2. KLASSE NORD

BR	Seekirchen II	Zechner Neum.	2,0:2,0
1	Strohbichler Alfred	Schaub Ewald	0 : 1
2	Stranzinger Walter	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Stoifl Ludwig	Jankovic Dubrav.	0 : 1
4	Doblender Max	Baier Stefan	1 : 0

BR	SG Obertrum	Ranshofen IV	2,5:1,5
1	Wesp Johann	Meixner Hermann	0 : 1
2	Strasser Franz	Stadler Josef	½:½
3	Fussi Konrad	Meixner Elisabeth	1 : 0
4	Rögl-Fehkührer M.	Lahner Thomas	1 : 0

BR	Ach / Burgh. 2	Mattighofen 2	3,5:0,5
1	Weber Waldemar	Mühlbacher-K. J.	½:½
2	Seitz Werner	Kastinger Chris	1 : 0
3	Dicker Franz	Reisenhofer Gerh.	1 : 0
4	Lippl Siegfried	Sycek Adolf	1 : 0

PAARUNGEN DER 9. RUNDE, AM 07. 03. 1998	
SG Obertrum	Seekirchen II
Ranshofen IV	Ach/Burghausen 2
Mattighofen 2	Zechner Neumarkt

**TABELLE 2. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Ach / Burgh. 2		3,0	2,5	2,5	2,5	4,0		3,0	3,0		3,5		16	24,0	75
2	Zechner Neum.	1,0		1,5	1,5	4,0	3,0	1,0		2,0	4,0			7	18,0	58
3	Seekirchen II	1,5	2,5		3,0	1,0	2,0	1,0	2,0				2,5	8	15,5	48
4	SG Obertrum	1,5	2,5	1,0		3,0	2,5		0,0			2,0	2,5	9	15,0	47
5	Mattighofen 2	1,5	0,0	3,0	1,0		2,5	0,5			2,0		1,5	5	12,0	38
6	Ranshofen IV	0,0	1,0	2,0	1,5	1,5				1,5	1,5	2,5		3	11,5	36

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER 2. NORD

Ach/Burghausen dürfte es in dieser Klasse geschafft haben und sicher Meister werden. Es ist nicht anzunehmen das sie sich diesen Vorsprung noch abnehmen lassen. Gegen Mattighofen gaben sie nur einen halben Punkt ab. Die Mattighofner Mannschaft konnte zwar lange mithalten, aber am Ende setzte sich die Routine von den Achner doch durch. Hervorzuheben wäre die schöne Angriffspartie von Mühlbacher gegen Weber, die aber doch nur mit Remis endete.

Seekirchen konnte den in letzter Zeit sehr stark spielenden Neumarktern ein Remis abringen. Strohbichler Alfred verlor sehr schnell gegen Schaub Ewald. Stranzinger Walter und Kawinek Arnold hatten bis ins Endspiel eine ausgeglichene Stellung. Einen Tempoverlust von Arnold ermöglichte es Walter einen Bauern zur Dame zu führen, was den Sieg bedeutete. Stoifl Ludwig stellte gegen Jankovic Dubravco in ausgeglichener Stellung einen Läufer und somit das Spiel ein. Das Duell der beiden Neulinge in dieser Klasse, zwischen Doblender Max und Baier Stefan, endete mit einem glücklichen Sieg von Max.

Obertrum hatte gegen Ranshofen sehr zu kämpfen um einen knappen Mannschaftssieg zu erringen. Meixner Hermann gelingt gegen Wesp Johann eine schöne Opferkombination, durch die er einen Turm gewinnt und die Rochade von Johann verhindert. Danach war der Sieg nur mehr eine Sache der Technik. Strasser Franz erspielte sich gegen Stadler Josef einen Stellungsvorteil, den er aber wegen der sehr geschickten Verteidigung von Josef nicht verwerten konnte. Fussi Konrad gewann ge-

gen Meixner Elisabeth sehr bald eine Leichtfigur. Konrad musste aber noch lange kämpfen um diesen Vorteil zum Sieg umzumünzen. Elisabeth hatte nach dem Figurenverlust sehr gut gespielt. Rögl Michael konnte nach Abtausch vieler Figuren durch ein Abzugsschach den Turm von Lahner Thomas gewinnen, was natürlich zum Sieg reichte.

## Schachfestival Pula Ausschreibung

Das Open (Einzeltourier, 11 Runden CH-System) startet heuer am Mittwoch den 13. Mai und dauert bis Samstag den 23. Mai 98.

Das Festival (Mannschafts-Schnellschachturnier, ca 8-10 Partien, 1 Stunde / Partie) beginnt am Sonntag, dem 24. Mai und dauert bis Freitag, den 29. Mai. Für den ASK organisiert wieder Fred Forstinger die Pula-Reise.

Auskünfte sind auch bei Marijan Radovic, Tel.: 06245/76781 oder 0664/3580385 zu erhalten.

## Salzburger Senioren Stadtmeisterschaft Ausschreibung

Ort: Salzburg Brunnauerzentrum

Modus: 40 Züge in 20 Stunden + 30 Minuten für den Rest der Partie, 7 Runde CH-System.

Termine: 1. Runde 11.03, 2. Runde 12.03, 3. Runde 18.03, 4. Runde 19.03, 5. Runde 25.03, 6. Runde 26.03, 7. Runde 1.4, Spielbeginn jeweils um 13 Uhr 30.

Nenngeld: ATS 150

Nennungen: bis 10.3. bei Herrn Erich Müller 0662/444039 oder bei Thomas Haslinger 0662/72196.

# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Schüler 1	Bad Ischl 2	2,0:2,0
1	???	Schilcher Wolfg.	0:1K
2	???	Maschek Ludwig	0:1K
3	Puttinger Sophia	Oberthaler Nikol.	1 : 0
4	Glanzer Jan-Günth	Wiesauer Jose	1 : 0

BR	F. Seilinger M. 79	ASK Post SV 2	2,5:1,5
1	Sonnbichler Rup.	Manzella Gerhard	1 : 0
2	Berthold Heinz	Mösenlechner Wil.	0 : 1
3	Seilinger Rudolf	Kuhr Gerold	½:½
4	Strauss Helmut	Glanz Johanne	1 : 0

BR	ASK Evergreen	Salzburg-Südost	2,5:1,5
1	Pollhammer Helm.	Sniesko Robert	0 : 1
2	Sofka Ludwig	Pacher Hermann	1 : 0
3	Wallner Andreas	Bacher Hans	½:½
4	Müller Erich	Gersdorf Rainer	1 : 0

BR	Inter Salzburg 5	Cafe Melange	4,0:0,0
1	Gschaider Stefan	???	1:0K
2	Nedobity Herm.	Glatz Bernhard	1 : 0
3	Pöhr Adolf	Baierhofer Walter	1 : 0
4	Albrecht Christian	Duchet Reinhard	1 : 0

BR	HSV Salzburg II	Salzburg-Südwest	3,5:0,5
1	Schmidhuber Joh.	Leitner Erich	1 : 0
2	Stader Stefan	Faryma Herbert	1 : 0
3	Winklehner Thom.	Zeitler Hermann	½:½
4	Messner Helmut	Schiner Peter	1 : 0

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 07. 03. 1998	
HSV Salzburg II	ASK Schüler 1
F. Seilinger Mozart 79	ASK Evergreen
Inter Salzburg 6	Bad Ischl 2
ASK Cafe Melange	Salzburg Südost
ASK Post SV 2	Salzburg Südwest

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Inter Salzburg 5		3,0	1,5	2,0		3,5	2,0	4,0	3,0	4,0	12	23,0	72
2	F. Seilinger M. 79	1,0			2,5	2,5	1,5	3,5	3,5	3,0	4,0	12	21,5	67
3	ASK Evergreen	2,5			1,5	1,0	2,5	2,5	2,5	2,5	4,0	12	19,0	59
4	ASK Post SV 2	2,0	1,5	2,5		0,5	2,5		3,0	2,5	3,5	11	18,0	56
5	Bad Ischl 2		1,5	3,0	3,5		1,5	2,0	0,0	2,0	4,0	8	17,5	56
6	Salzburg-Südost	0,5	2,5	1,5	1,5	2,5		1,0	2,0	4,0		7	15,5	48
7	Salzburg-Südwest	2,0	0,5	1,5		2,0	3,0		0,5	2,5	2,5	8	14,5	45
8	HSV Salzburg II	0,0	0,5	1,5	1,0	3,0	2,0	3,5			2,5	7	14,0	45
9	ASK Schüler 1	1,0	1,0	1,5	1,5	2,0	0,0	1,5			3,0	3	11,5	36
10	Cafe Melange	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0		1,5	1,5	1,0		0	4,5	14

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 2. KL. STADT

In dieser Runde konnte Inter Salzburg die Schwäche von Mozart ausnützen und sich in der Tabelle etwas absetzen. Die Abstiegsfrage hat sich soweit geklärt, dass nur mehr ASK Salzburg Mannschaften davon betroffen sind.

Inter hatte wenig Probleme gegen die Mannschaft Cafe Melange. Einzig Albrecht Christian musste sehr kämpfen um gegen den in Überform spielenden Duchet Reinhard zu bezwingen. Bei der Partie zwischen Nedobity Hermann und Glatz Bernhard entschied die Routine von Hermann.

Große Mühe hatte Mozart um gegen den ASK Post SV einen knappen Mannschaftssieg zu erringen. Sie werden in der letzten Runde eine super Leistung erbringen müssen um ihr Ziel, Meister in dieser Klasse zu werden doch noch zu erreichen.

Der hohe Sieg gegen Salzburg-Südwest entledigt den HSV aller Abstiegsorgen. Einen langen Kampf lieferten sich Schmidhuber Johannes und Leitner Erich. Johannes war bereits einen Bauern im Nachteil, konnte aber in ein Endspiel, guter Springer gegen schlechten Läufer abwickeln und

die Partie sogar noch gewinnen. Winklehner Thomas hatte gegen Bacher Hans bereits einen Bauern mehr, als er diesen Bauern jedoch wieder einstellte einigten sich die Beiden auf Remis. Die Siege von Stader Stefan und Messner Helmut gegen Faryma Herbert und Schiner Peter waren nie in Gefahr.

Mit dem minimalen Aufgebot von zwei Spielern erreichten die ASK Schüler ein überraschendes Unentschieden gegen Bad Ischl. Die guten Spieler von Bad Ischl ließ man leerlaufen und hinten schlug man dann voll zu. Eine überlegenswerte Taktik für so manch andere Mannschaft.

Große Mühe hatte auch der ASK Evergreen wenigstens den Mannschaftssieg gegen Salzburg-Südost sicherzustellen.

# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KL. MITTE / SÜD

BR	ÖGB BEA Saalf.	Spark. Schw. 5	1,5:2,5
1	Makisc Radivojc	Huber David	½:½
2	Fraissl Reinhard	Höllhuber Herbert	0 : 1
3	Doppler Johann	Pinggera Stefan	½:½
4	Scheiber Ägidius	Estermann Kurt	½:½

BR	STW Zell II	ASKÖ Radstadt	3,0:1,0
1	Sendlhofer Norb.	Czak Ingbert	½:½
2	Sigl Martin	Kreuzsaler Josef	1 : 0
3	Posch Manfred	Zeiler Roland	½:½
4	Blamauer Wilhelm	Eder Johannes	1 : 0

BR	Pzg. Senioren	Spark. Schw. 4	2,5:1,5
1	Ober Robert	Sendlhofer Franz	½:½
2	Haslinger Thomas	Pimbacher Klaus	0 : 1
3	Thaler Johannes	Fischer Hans Sen.	1 : 0
4	Möschl Josef	Bruneder Gunter	1 : 0

BR	Keil-Ski Uttend. III	Konkordiahütte 3	4,0:0,0
1	Pichler Hermann	Fabian Herbert	1 : 0
2	Patsch Ferdinand	Jahn Richard	1 : 0
3	Schöpf Manfred	Kössler Andreas	1 : 0
4	Bernert Heinz	Fuchs Peter	1 : 0

BR	Golling II	Rif 2	1,0:3,0
1	Weissenbacher M.	Herndl Gerhard	1 : 0
2	Pixner Peter	Theiss Max	0 : 1
3	Marsic Mladen	Schmidt Mario	0 : 1
4	Ljubic Franjo Jun.	Doncevic Katar.	0 : 1

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 07. 03 .1998			
Keil-Ski Uttendorf III	Spark. Schwarzach 5		
Konkordiahütte 3	STW Zell am See II		
ASKÖ Radstadt	Golling II		
Rif 2	Pinzgauer Senioren		
Spark. Schwarzach 4	ÖGB BEA Saalfelden		

**TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell II		3,0	2,5	2,5	3,0	2,0	1,5	4,0		2,0	12	20,5	64
2	Keil-Ski Uttend. III	1,0			1,5	2,5	1,0	3,5	2,0	4,0	3,0	9	18,5	58
3	Spark. Schw. 5	1,5			2,5	1,5	2,5	3,0	0,5	2,5	4,0	10	18,0	56
4	ÖGB BEA Saalf.	1,5	2,5	1,5		1,5	4,0	2,5		1,5	2,0	7	17,0	53
5	ASKÖ Radstadt	1,0	1,5	2,5	2,5		1,5	2,0	2,0	3,5		8	16,5	52
6	Pzg. Senioren	2,0	3,0	1,5	0,0	2,5			2,5	1,0	3,5	9	16,0	50
7	Rif 2	2,5	0,5	1,0	1,5	2,0			1,5	3,0	3,0	7	15,0	47
8	Spark. Schw. 4	0,0	2,0	3,5		2,0	1,5	2,5		1,5	2,0	7	15,0	47
9	Konkordiahütte 3		0,0	1,5	2,5	0,5	3,0	1,0	2,5		3,0	8	14,0	44
10	Golling II	2,0	1,0	0,0	2,0		0,5	1,0	2,0	1,0		3	9,5	30

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Der 3:1 Sieg gegen Radstadt brachte Zell am See den Meistertitel einen entscheidenden Schritt näher. Der 2 Punkte Vorsprung, wenn man die Mannschaftspunkte berücksichtigt sind es eigentlich 2,5 Punkte, vor Uttendorf dürfte allemal reichen um nach der letzten Runde Meister dieser Klasse zu sein. Spannend verläuft der Kampf um den zweiten Tabellenrang. Drei Mannschaften haben noch gute Chancen durch entsprechende Siege in der letzten Runde den Vizemeistertitel zu erringen.

Czak Ingbert verlor gegen Sendlhofer Norbert am Beginn der Partie einen Bauern, denn er im Endspiel wieder zurückgewinnen konnte und die Partie endete dann mit einem friedlichen Remis. Sigl Martin und Kreuzsaler Josef hatten lange eine ausgeglichene Stellung, doch nach dem Damentausch übersah Josef eine Springergabel, die ihm einen Bauern kostete, den Martin dann zur Dame führen konnte. Zeiler Roland kam gegen Posch Manfred besser aus der Eröffnung, in einem eher farblosen Mittelspiel verflüchtigte sich der Vorteil von Roland wieder, sodass die Partie mit einem gerechten

Remis endete. Eder Johannes, derzeit total außer Form, wurde von Blamauer Wilhelm von Beginn weg unter Druck gesetzt, sodass er bald die Segel streichen musste.

Einen zu Null Sieg feierte Uttendorf gegen Konkordiahütte und stürmte dadurch auf den 2. Tabellenrang vor. Nach entgegengesetzten Rochaden gelang Pichler Hermann ein schöner Königsangriff, denn Fabian Herbert nicht mehr abwehren konnte. Patsch Ferdinand gelang gegen Jahn Richard eine fehlerfreie Partie und gewann sicher. Nach einem falsch berechneten Opfer von Kössler Andreas, war es für Schöpf Manfred kein Problem die Partie für sich zu entscheiden. Bernert Heinz benötigte gegen Fuchs Peter nur 35 Minuten um zu gewinnen. Peter half dabei tatkräftigst mit.

Die Schwarzach 4 Mannschaft kommt einfach nicht aus ihrem Tief heraus. Auch gegen die Pinzgauer Senioren setzte es eine Niederlage. Einzig Pimbacher Klaus konnte gegen Haslinger Thomas, der für den nicht erschienenen Moser Franz eingesprungenen war einen ganzen Punkt erspielen. Thomas musste jedoch sehr schnell spielen da er nicht sehr viel Zeit hatte.

# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KL. MITTE / SÜD

Eine gute Leistung erbrachten die jungen Gollinger gegen Rif. Einen schönen Erfolg feierte Weisenbacher Markus gegen Herndl Gerhard. Markus opfer- te Springer und Läufer um das Vordringen seines Bauern zu ermöglichen. Gerhard sah dann nur von den zwei Mattdrohungen ein und setzte falsch fort und wurde auf g2 mattgesetzt. Pixner Peter ver- suchte gegen Theiss Max alle Figuren abzutau- schen um vielleicht ein Remis zu erreichen. Max konnte aber dem Damentausch ausweichen und dann seine Dame bestens ins Spiel bringen was zu einem gewonnenen Endspiel führte. Marsic Mladen und Schmidt Mario spielten die längste Partie des Abends (über 4 Stunden). Mario hatte den aktiveren König, opferte im Endspiel seinen Springer für 3 Bauern, die er sicher zum Sieg führte. Ljubic Franjo büßte gegen Doncevic Katarina sehr bald einen Turm ein, kurze Zeit später den zweiten und eine Familiengabel auf Dame und König beendete das Spiel.

## PINZGAUER MEISTERSCHAFT 1998

Die Pinzgauer Meisterschaft wurde vor ca. 15 Jah- ren das letzte Mal ausgetragen. Der Schachklub Uttendorf möchte diese Veranstaltung wieder zum Leben erwecken, und wird auch das nächste Tur- nier ausrichten. Ziel ist, dass die Pinzgauer Schachspieler, die ansonsten in unterschiedlichen Spielklassen engagiert sind, die Gelegenheit haben gegeneinander zu spielen, und auch „schwächere“ bzw. Schüler und Jugendliche sich an den Top- Spielern messen können.

Bei der Pinzgauer Meisterschaft 1998 haben leider noch einige der Topspieler in letzter Minute abge- sagt, aber gleichzeitig die Teilnahme 1999 ver- sprochen.

21 Teilnehmer nahmen an diesem nach CH- System, mit 7 Runden ausgetragenen Turnier teil, und es waren von der ersten bis zur letzten Runde äußerst spannende Partien. Der Favoritenkreis war relativ groß, wobei Grundner Alois sicher als der Topfavorit ins Turnier startete.

Die 5. Runde war die Vorentscheidung glaubten die meisten. Grundner konnte den führenden Ellmauer in einer ebenso hochklassigen wie dramatischen Partie niederringen, Berti gab gegen Stojakovic einen halben Punkt ab. Doch durch die Siege von Scharler gegen Müllauer, bzw. Mooslechner gegen Mitteregger kamen wieder Interessante für den Ti- tel an die Spitze.

In der 6. Runde trennten sich Grundner und Scharler unentschieden, und das Verfolgerduo Berti und Mooslechner lieferten sich eine Messer- stecherpartie um die beste Ausgangsposition für die Schlußrunde. Berti lehnte eine Remisvariante ab, und griff nicht zuletzt auf Grund der schlechten Zeit daneben. Ellmauer setzte sich gegen Rohrm- oser in gewonnener Stellung selbst Matt, und Stoja- kovic musste gegen Thurner ein überraschendes

Remis abgeben.

In der entscheidenden letzten Runde überschlugen sich die Ereignisse. Jeder der Spitzenspieler erhoff- te, wenn auch der Gesamtsieg vielleicht nicht mehr zu holen war, noch auf das Erreichen eines der re- lativ hoch dotierten Ränge 1-5. Ellmauer wahrte kurzfristig seine Chance durch den Sieg über Kreuzer Gerhard. Doch der Obmann des Veranstalters Uttendorf, Berti Rudolf siegte gegen Rohrmoser und sicherte sich zumindest den doch etwas ent- täuschenden 5. Rang. Grundner der einen halben Punkt Vorsprung hatte, stand gegen Mooslechner in der ganzen Partie besser, stellte aber einzü- glich eine Figur, Partie und Gesamtsieg ein! Der Weg sollte jetzt für den ELO - Aufsteiger aus Uttendorf Scharler Walter frei sein, aber dem unterlief gegen Stojakovic im Endspiel mit einem Mehrbauern ein haarsträubender Fehler. Anstatt des Gesamtsieges nur Rang 4. Den dritten Rang belegte der Favorit Grundner Alois hinter Stojakovic Miro. Und PINZGAUER MEISTER 1998 wurde ein im Verlauf des Turniers immer stärker spielender MOOSLECHNER PETER.

Doch am Rande der geschilderten Spitzenpaarun- gen wurden ausgezeichnete Leistungen gezeigt, von der ein Nachwuchsspieler besonders hervor- zuheben ist. Der U 10 Spieler Berit Christoph er- reichte ein beachtliches Resultat. 4 Punkte aus 7 Partien sicherten ihm den sensationellen 9. Ge- samtrang !

Der Schachklub Uttendorf bedankt sich bei allen Teilnehmern und lädt alle Schachspieler vom Pinzgauer für das Jahr 1999 wieder zur Teilnahme ein.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Mooslechner Peter	STW Zell	1835	5,5	27,0
2	Stojakovic Miro	Saalfelden	1718	5,0	31,5
3	Grundner Alois	Uttendorf	1897	5,0	29,5
4	Scharler Walter	Uttendorf	1902	4,5	30,5
5	Berti Rudolf	Uttendorf	1761	4,5	30,0
6	Ellmauer Klaus	Uttendorf	1827	4,5	26,0
7	Müllauer Erwin	Uttendorf	1597	4,5	21,5
8	Rohrmoser Walter	Uttendorf	1802	4,0	29,0
9	Berti Christoph	Uttendorf	1369	4,0	25,0
10	Fraisl Reinhard	Saalfelden	1293	4,0	24,0
11	Mitteregger Klaus	Saalfelden	1772	3,5	27,5
12	Thurner Michael	Uttendorf	1519	3,5	26,0
13	Kreuzer Gerhard	Uttendorf	1635	3,5	22,5
14	Bernert Heinz	Uttendorf	1309	3,5	19,5
15	Landauer Josef	Saalfelden	0	3,0	24,5
16	Posch Manfred	STW Zell	1298	3,0	22,5
17	Scheider Ägidius	Saalfelden	1325	3,0	17,5
18	Huber Alfred	Bruck	1525	2,5	20,5
19	Hinterseer Thomas	Uttendorf	1730	2,0	26,0
20	Sauerschnig Rene	Uttendorf	1332	2,0	20,5
21	Saber Fabio	Saalfelden	0	2,0	18,5



# ELOLISTEN

## AUFSTEIGER

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Werdecker Rol	Mattighofen	1947	1726	221
2	Sigl Martin	Zell/ See	1610	1428	182
3	Rabensteiner	ASK	1824	1646	178
4	Bernhaupt Dan	HSV	1415	1263	152
5	Kohlbauer Jos	Rif	1691	1550	141
6	Scharler Walt	Uttendorf	1902	1761	141
7	Topal Selman	Mozart	1340	1200	140
8	Baier Stefan	Neumarkt	1322	1200	122
9	Hackbarth Chr	Ranshofen	1851	1729	122
10	Schmidt Mario	Rif	1554	1443	111
11	Hinterseer Th	Uttendorf	1730	1620	110
12	Hauser Johann	Neumarkt	1428	1323	105
13	Bruckbauer Ma	ASK	1676	1580	96
14	Fussi Konrad	Neumarkt	1443	1350	93
15	Bernert Heinz	Uttendorf	1309	1216	93
16	Ljubic Juro	Schwarzach	2130	2037	93
17	Puttinger Sop	ASK	1453	1362	91
18	Kammerhofer M.	Neumarkt	1283	1200	83
19	Junger Gerald	Bruck	1867	1786	81
20	Hicker Harald	Mozart	2125	2047	78
21	Appl Gerhard	Trimmelkam	2011	1935	76
22	Kritzinger Fr	Golling	1666	1593	73
23	Doppler Gerwi	Trimmelkam	1528	1455	73
24	Baerenthaler M	Inter	1579	1507	72
25	Wallner Andre	ASK	1391	1322	69
26	Marsic Mladen	Golling	1269	1200	69
27	Muellauer Wol	Uttendorf	1269	1200	69
28	Binder Franz	Bad Ischl	1711	1645	66
29	Becker Christ	ASK	1950	1887	63
30	Essl Gerhard	Schwarzach	1956	1893	63
31	Kirchtag Thom	Golling	1743	1681	62
32	Stoeckl Norbe	Schwarzach	2048	1988	60
33	Grasshoff Chr	Mozart	1497	1438	59
34	Hopfgartner A	Mondsee	1656	1598	58
35	Weilbuchner J	Seekirchen	1539	1481	58
36	Burger Andrea	HSV	2066	2009	57
37	Albrecht Chri	Inter	1629	1573	56
38	Schmidt Walte	Golling	1581	1526	55
39	Saugspier Mar	Mondsee	1766	1713	53
40	Fuchs Egon	Schwarzach	1641	1588	53
41	Steiner Dietm	Trimmelkam	1725	1672	53
42	Ornezeder Ger	Mattighofen	1365	1314	51
43	Haselsteiner	ASK	1681	1630	51
44	Magg Josef	Ach-Burgh.	1586	1535	51
45	Eder Johannes	Radstadt	1618	1567	51
46	Eder Herbert	Radstadt	1720	1670	50
47	Stocker Andre	Ach-Burgh.	1865	1815	50

## ABSTEIGER

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Pirnbacher Kl	Schwarzach	1357	1492	-135
2	Zeitler Herma	Sbg Süd	1374	1487	-113
3	Weickl Johann	Bruck.	1484	1592	-108
4	Moosleitner H	ASK	1765	1873	-108
5	Bauernhuber R	Mondsee	1518	1606	-88
6	Fischer Hans	Schwarzach	1369	1453	-84
7	Berti Rudolf	Uttendorf	1761	1842	-81
8	Baierhofer Ho	ASK	1481	1562	-81
9	Meixner Elisa	Ranshofen	1407	1486	-79
10	Posch Manfred	Zell am See	1298	1370	-72
11	Weyringer Ric	ASK	1669	1738	-69
12	Theiss Max	Rif	1507	1574	-67
13	Degeneve Wolf	Bad Ischl	1951	2018	-67
14	Feldhofer Kar	Mattighofen	1626	1692	-66
15	Grausgruber R	Mattighofen	1736	1802	-66
16	Manzenreiter	Ranshofen	1639	1703	-64
17	Klein Martin	ASK	1590	1653	-63
18	Schiner Peter	Sbg Süd	1518	1578	-60
19	Sofka Ludwig	ASK	1348	1406	-58
20	Thaler Johann	Pinzgauer S	1442	1500	-58
21	Gschaider Her	Mattighofen	1292	1350	-58
22	Haider Martin	ASK	1696	1752	-56
23	Hanel Edith	Sprinter	1782	1835	-53
24	Sinanovic Osm	Zell am See	1200	1253	-53
25	Böhm Gerhard	Sbg Süd	1669	1720	-51

## SENIOREN

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Horeni Vladim	ASK	2042	2042	0
2	Lukic Dobroslav	Mozart	1933	1931	2
3	Schmidt Siegf	Ranshofen	1895	1891	4
4	Zellner Guent	Ranshofen	1888	1896	-8
5	Groiss Karl	ASK	1886	1844	42
6	Wallner Kurt	Hallein	1883	1901	-18
7	Sauberer Will	Sbg Süd	1877	1905	-28
8	Axt Wolfgang	Schwarzach	1855	1856	-1
9	Wuppinger Alf	Seekirchen	1848	1861	-13
10	Koch Herbert	Mozart	1835	1830	5
11	Schmid Johann	Schwarzach	1834	1839	-5
12	Modrian Franz	Sbg Süd	1830	1849	-19
13	Guth Wolf Dietric	ASK	1816	1821	-5
14	Kreil Guenthe	ASK	1806	1806	0
15	Schuster Frie	Bad Ischl	1797	1797	0
16	Dalfen Joachim	Rif	1794	1777	17
17	Haslinger Tho	Pinzgauer S	1776	1804	-28
18	Reiter Karl	Hallein	1750	1769	-19
19	Koller Karl	ASK	1746	1714	32
20	Ziller Dionys	Sbg Süd	1742	1754	-12
21	Neumaier Erich	Ranshofen	1741	1741	0
22	Dicker Franz	Ach-Burgh.	1740	1745	-5
23	Deutinger Eri	Zell Am See	1731	1728	3

# ELOLISTEN

24	Leitgeb Herwi	Pinzgauer S	1730	1730	0
25	Thurner Kurt	Saalfelden	1729	1753	-24
26	Leiner Josef	Ranshofen	1722	1722	0
27	Potche Hans	Taxenbach	1720	1708	12
28	Kolmhofer Max	Uttendorf	1718	1718	0
29	Werhonig Wilh	Hallein	1706	1706	0
30	Waser Johann	Ranshofen	1705	1700	5

11	Puttinger Sop	ASK	1453	1362	91
12	Hackbarth Elke	Ranshofen	1451	1473	-22
13	Meixner Elisa	Ranshofen	1407	1486	-79
14	Höckner Clau	Neumarkt	1399	1399	0
15	Perner Lisa	ASK	1311	1306	5

## SPITZE

## SENIOREN

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Horeni Vladim	ASK	2042	2042	0
2	Lukic Dobroslav	Mozart	1933	1931	2
3	Schmidt Siegf	Ranshofen	1895	1891	4
4	Zellner Guent	Ranshofen	1888	1896	-8
5	Groiss Karl	ASK	1886	1844	42
6	Wallner Kurt	Hallein	1883	1901	-18
7	Sauberer Will	Sbg Süd	1877	1905	-28
8	Axt Wolfgang	Schwarzach	1855	1856	-1
9	Wuppinger Alf	Seekirchen	1848	1861	-13
10	Koch Herbert	Mozart	1835	1830	5
11	Schmid Johann	Schwarzach	1834	1839	-5
12	Modrian Franz	Sbg Süd	1830	1849	-19
13	Guth Wolf Dietric	ASK	1816	1821	-5
14	Kreil Guenthe	ASK	1806	1806	0
15	Schuster Frie	Bad Ischl	1797	1797	0
16	Dalfen Joachim	Rif	1794	1777	17
17	Haslinger Tho	Pinzgauer S	1776	1804	-28
18	Reiter Karl	Hallein	1750	1769	-19
19	Koller Karl	ASK	1746	1714	32
20	Ziller Dionys	Sbg Süd	1742	1754	-12
21	Neumaier Erich	Ranshofen	1741	1741	0
22	Dicker Franz	Ach-Burgh.	1740	1745	-5
23	Deutinger Eri	Zell Am See	1731	1728	3
24	Leitgeb Herwi	Pinzgauer S	1730	1730	0
25	Thurner Kurt	Saalfelden	1729	1753	-24
26	Leiner Josef	Ranshofen	1722	1722	0
27	Potche Hans	Taxenbach	1720	1708	12
28	Kolmhofer Max	Uttendorf	1718	1718	0
29	Werhonig Wilh	Hallein	1706	1706	0
30	Waser Johann	Ranshofen	1705	1700	5

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Opl Klaus	Mozart	2344	2345	-1
2	Hanel Reinhard	Inter	2309	2283	26
3	Kraschl Jörg	Inter	2304	2304	0
4	Hager Franz	Inter	2215	2209	6
5	Peterwagner Hei.	Mozart	2194	2184	10
6	Fischer Johann	Inter	2188	2182	6
7	Kutlesa Peter	Ranshofen	2185	2185	0
8	Ager Josef	Ranshofen	2180	2141	39
9	Teufl Siegfried	ASK	2160	2174	-14
10	Gottsmann Herb.	Sbg Süd	2134	2136	-2
11	Hicker Harald	Mozart	2125	2047	78
12	Waggerl Franz	Sprinter	2124	2118	6
13	Hinteregger Arthur	Sbg Süd	2120	2149	-29
14	Enigl Karl	Mozart	2120	2129	-9
15	Nindl Günther	ASK	2119	2126	-7
16	Leeb Hans-Peter	ASK	2110	2110	0
17	Hamberger Herm.	Mozart	2096	2118	-22
18	Hackbarth Wolfg.	Ranshofen	2082	2033	49
19	Buchner Martin	Hallein	2075	2071	4
20	Burger Andreas	HSV	2066	2009	57
21	Dölzlmüller Christ.	Sbg Süd	2066	2070	-4
22	Löffler Christoph	ASK	2062	2017	45
23	Schuster Michael	Sbg Süd	2061	2065	-4
24	Herndl Gerald	ASK	2058	2071	-13
25	Pronold Herbert	Ob./Laufen	2055	2056	-1
26	Wuppinger Manf.	ASK	2051	2078	-27
27	Hahn Günter	Uttendorf	2049	2073	-24
28	Stöckl Norbert	Schwarzach	2048	1988	60
29	Vlasak Reinhard	ASK	2046	2049	-3
30	Maierhofer Joha.	Ranshofen	2042	2065	-23
31	Feichtner Thomas	Uttendorf	2040	2057	-17
32	Bauer Johann	Mozart	2035	2035	0
33	Brestan Peter	ASK	2014	2015	-1
34	Plöchl Clemens	Inter	2012	1990	22
35	Appl Gerhard	Trimmelkam	2011	1935	76
36	Frühaufl Norbert	Ranshofen	2007	1983	24

## DAMEN

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Madl Ildiko	Hallein	2389	2388	1
2	Hackbarth Chr	Ranshofen	1851	1729	122
3	Hanel Edith	Sprinter	1782	1835	-53
4	Hupke Susanne	ASK	1693	1689	4
5	Bruckbauer Ma	AsSK	1676	1580	96
6	Gaderer Theresia	Mondsee	1580	1601	-21
7	Doncevic Kata	Rif Hallein	1522	1522	0
8	Weiss Gertraud	HSV	1515	0	
9	Neuwirth Chri	Schwarzach	1485	1485	0
10	Hopfgartner T	Mondsee	1465	1484	-19



## AUSSCHREIBUNG 6. ERICH SCHNEIDER CUP



- Veranstalter** Schach-Landesverband Salzburg
- Mannschaften** Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Spielberechtigung laut Paßrecht. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die zu Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein hatten. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
- Termine** 1. Runde 4. April, 2. Runde 18. April, 3. Runde 9. Mai  
4. Runde 23. Mai, 5. Runde 6. Juni, 6. Runde 20. Juni
- Beginn** jeweils 15 Uhr
- Meldungen** Diese haben bis spätestens 14. März (Poststempel) an Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu erfolgen.
- Modus** Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden, für die nächsten 20 eine Stunde plus 15 Minuten für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1  
Bei unentschiedenem Spielausgang gilt die Bretterwertung für den Cup laut TUWO. Das Turnier wird elogewertet.  
In der 1. Runde wird regional voll ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. In der 2. Runde wird auf ein 8, 16 oder 32 Raster aufgefüllt (Freilose).
- Sonstiges** Das Nenngeld beträgt AS 200.- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt.  
Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO)  
Die Spielberichtskarten sind von der Heimmannschaft an Herbert Eder 5531 Eben 115, zu schicken Die telefonische Meldung muß noch am Spieltag mit Einzelergebnissen auf das Tonband 06464/8261 erfolgen. **Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft.**  
Der Gastgeber muß seinem Gegner rechtzeitig melden, falls nicht im Vereinslokal gespielt wird.
- Proteste** Wegen Zeitknappheit müssen eventuelle Proteste unbedingt schriftlich spätestens mit Poststempel Montag nach dem Spiel an den LSPL Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein erfolgen.
- Hoffnungsbewerb** Alle Mannschaften, die beim ersten Antreten ausscheiden, spielen in einem Hoffnungsbewerb weiter. Mannschaften, die nicht antreten haben zur Teilnahme daran keine Berechtigung
- Preise** Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%.

Für den Spielausschuß

Egger Martin  
Schuster Heimo

Höllhuber Herbert  
Wenger Anton

LSPL Gerhard Herndl



**SIS 24 / 6. JAHRGANG VOM 22.02.98**



**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-

Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



**SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG**

